

Handwerkskammer für Ostthüringen



Umweltzentrum des Handwerks Thüringen · In der Schremsche 3 · 07407 Rudolstadt

Nachhaltigkeitsabkommen Thüringen
Lossiusstraße 1
99094 Erfurt

Betreff: Albert GmbH – Metall- und Maschinenbau, Friedhofstraße 4
07957 Langenwetzendorf
Teilnahme am Nachhaltigkeitsabkommen

Das o.g. Unternehmen wurde am **03.10.1986** als Roland Albert Metallbau **gegründet**. Haupttätigkeit war der Sondermaschinenbau und Fertigung von Schutzverkleidungen für Maschinen und Anlagen sowie Schweißvorrichtungen. Im Jahr 1992 erfolgte der Metallbau als weitere Produktionslinie. Die Bearbeitung mit CNC-Technik wurde **1996 wesentlich erweitert**. Da der bisherige Standort in der Leubastraße für die Gesamtheit des Produktionsspektrums nicht mehr ausreichend war, wurde ein Teil des ehemaligen Greika-Geländes gekauft und **alte Hallen grundhaft saniert**. Die **Söhne Stefan und Thomas Albert übernahmen 2001 das Unternehmen** und investierten weiter in neue Technik. Der **Kundenstamm und die Produktionsfläche vergrößerten sich** fortwährend.

In den Folgejahren wurde der Maschinenpark durch rege Investitionstätigkeit (**Investitionssumme seit 2005: ca. 1 Mio. €**) ständig modernisiert. Dank der Förderung des Freistaats Thüringen und EU-Mitteln konnten verschiedene Maßnahmen innerhalb kurzer Zeit realisiert werden. Zur Sicherung der Qualitätsparameter dient ein mit moderner Technik bestückter Meß- und Prüfraum. Das Unternehmen hat mit **Qualitätsarbeit, Flexibilität und Zuverlässigkeit** bei seinen Kunden einen guten Ruf erworben.

Bei einem **Betriebsbesuch am 25.10.2016** informierte sich Herr Matiss über die nachhaltige Unternehmensführung. Das **Nachhaltigkeitsabkommen** wurde vorgestellt und die Vorteile der Teilnahme eines KMU am NAT erklärt.

Parallel zur Optimierung der Maschinentechnik standen **Energie- und Materialeffizienz** stets im Blickpunkt. Die Hallen wurden mit Sandwichplatten gedämmt und Fenster mit Mehrfachverglasung eingebaut. Dachöffnungen und die Anordnung der Fenster zu Lichtbändern bieten die Voraussetzung für die verstärkte Nutzung von Tageslicht.

Zur Optimierung der Produktionsabläufe und der Energiebilanz erfolgte **2013** eine Hallentrennung. Der Einbau eines gedämmten Rolltores und die Nutzung der Abwärme der Maschinen wirkten sich positiv aus. Verbessert wurden die Arbeitsbedingungen durch Absaugungen an der Maschinentechnik im Jahr **2015**. Die



Anschrift:
Umweltzentrum
des Handwerks Thüringen
In der Schremsche 3
07407 Rudolstadt

Kontakt:
Telefon (0 36 72) 377-180
Telefax (0 36 72) 377-188
Internet: www.umweltzentrum.de
e-mail: info@umweltzentrum.de

Bankkonto:
HypoVereinsbank Coburg
BLZ 783 200 76
Konto 670 156 6

Umrüstung der Hallenbeleuchtungen auf LED-Energiesparlampen ist weit fortgeschritten und wird im 1. Quartal 2017 abgeschlossen sein.

Auch die **Bürotechnik** wird ständig durch energieeffiziente Geräte auf den neuesten Stand gebracht. Es wird strikt darauf geachtet, den Standby-Zustand zeitlich zu begrenzen und einen doppelseitigen Druck zu realisieren.

Sehr gute **Erfahrungen** gibt es **mit NAT-Betrieben aus der Region**. Die GAT-GmbH realisiert Einbau und Wartung von Steuerungen der Maschinen. Die Firma Kuhfeld ist für die Schmierstoffversorgung und die Altölsorgung verantwortlich.

Materialeffizienz und Kostenminimierung bilden beim Thema **Abfall** eine untrennbare Einheit. Es wird u.a. auf die präzise Trennung und Lagerung zur Vorbereitung für Metallrecycling geachtet. Der im Jahr 2014 erworbene **Transporter** verfügt über die **Grüne Plakette**.

Belehrungen im Gesundheit-, Arbeits- und Brandschutz sowie zu umweltrelevanten Problemen finden regelmäßig statt und sind dokumentiert.

Um sich mit der neuesten verfügbaren Technik vertraut zu machen, nimmt die **ständige Qualifizierung der Mitarbeiter** einen breiten Raum ein.

Für die Folgejahre ist geplant, den Energieverbrauch und deren Kosten weiter zu senken. Im Januar 2017 soll nach einer Energieberatung des Umweltzentrums des Handwerks Thüringen die Ursache von Leistungsspitzen ermittelt und diese verringert werden. Neben ständigen Erneuerungen der Maschinentechnik ist die Erweiterung des Büro- und Sanitärbereichs vorgesehen.

Zur Sicherung des Bedarfs an Fachkräften ist das Unternehmen auf dem Gebiet der **Berufsausbildung** sehr aktiv. Mit zwei Lehrlingen wurden Ausbildungsverträge zum Metallbauer im Fachgebiet Konstruktionstechnik abgeschlossen. **Praktikumsplätze** werden im Rahmen der Berufsorientierung für Regelschulen, ebenso wie Ferienarbeit zur Verfügung gestellt. **Zwei Mitarbeiter** verfügen über **Arbeitsplätze für Schwerbehinderte**.

Die **Vereinbarkeit von Familie und Beruf** ist nicht erst seit heute gelebte Praxis. Bei persönlichen Problemen der Mitarbeiter werden Arbeitszeitverlagerungen ermöglicht. Für fünf Mitarbeiter werden zur **Altersversorgung** vermögenswirksame Leistungen in einer Höhe von ca. 2.500 Euro pro Jahr gezahlt. Zur Anerkennung der geleisteten Arbeit werden Tankgutscheine und Gutscheine für verschiedene Einrichtungen vergeben. Getränke werden zur Verfügung gestellt. In der Regel findet jährlich eine Tagesreise der Belegschaft statt. In diesem Jahr wurde die Stadt Regensburg besucht. Eine Weihnachtsfeier findet in jedem Jahr statt. Bei Geburtstagen und Jubiläen der Betriebszugehörigkeit gibt es besondere Anerkennungen.

Eng verwurzelt ist der Betrieb im Ort. Reparatur- und Sachleistungen erhält der Sportverein Langenwetzendorf. Der Fußballnachwuchs bekam neue Trikots im Wert von 1.000 Euro. Die Glocken der ev. Kirche wurden saniert. Unterstützung erhielten der Flugplatz Greiz, der Faschingsverein Hohenleuben und die Jugendfeuerwehr Langenwetzendorf. Schnelle Hilfe für den Bauhof der Gemeinde ist eine Selbstverständlichkeit.

Der Hinweis, die Teilnahme am NAT auf der Homepage zu veröffentlichen, wurde mit Interesse aufgenommen.

Einer Teilnahme am Nachhaltigkeitsabkommen sollte zugestimmt werden.


Matiss

Umweltberater der HWK f. Ostthüringen

03.11.2016